

**Gottesdienst zum Internationalen Weltflüchtlingstag,**

**Ev. Stadtkirche St. Reinoldi Dortmund**

**Sonntag, 16. Juni, im Rahmen der Aktion „Beim Namen nennen“**

**Spoken Word Poetry von Hannes Lage alias Hurt Rambis**

**Was würdest du tun?**

Wenn alles anders wär'

Wenn es mehr Not um dich herum gäbe als Sand am Meer  
Wenn neu gemischt werden würde und Privilegien sich verschieben  
Wenn Sie sich nicht mehr nur im Fernsehen,  
sondern in deiner Gegend bekriegen

Was würdest du tun?

Wenn die Gier der Anderen, keinen Raum für dich lässt  
sie nehm' sich was sie brauchen & dann auch noch den Rest  
dein Land wird ausgepresst, bis für dich nichts mehr bleibt  
keine Nahrung, keine Ressourcen, keine Sicherheit  
Wenn dein Zuhause keins mehr ist, weil's dein Leben bedroht  
würdest du bleiben um zu sterben oder geh'n in der Not?

Was würdest du tun?

sag mir, Hand auf's Herz, was würdest du machen  
wenn Wut und Brutalität in deinem Land Stürme entfachen  
wenn Menschen, die du liebst, vor deinen Augen verenden  
du trägst sie im Herzen und ihr Blut auf deinen Händen  
wenn die Schlaflieder deiner Kinder begleitet werden von  
Todesschreien, weil blinder Hass deine Heimat zerbombt  
du willst einfach entkomm', du willst nachts wieder schlafen  
du willst dein Leben zurück, du willst einfach nur atmen

Was würdest du tun?

Ich.. Ich weiß nicht was ich täte

Wenn ich mir diese Frage stelle, schau' ich zeitgleich in die Leere  
egal wie viele Dokus, Nachrichten & Gedankenschleifen -  
ich wurd' in Sicherheit hineingebor'n & kann das Ganze kaum greifen  
Ich kann nur ahnen wie es sein muss alles hinter sich zu lassen  
unterdrückt in einer Welt, in der sie Minderheiten hassen  
von Ausweglosigkeit getrieben, den Tod als drohenden Begleiter  
& selbst wenn man es schafft, geht die Bedrohung weiter  
Ich weiß nicht wie es ist, wenn Menschen gegen dich hetzen  
wenn sie ihr Kreuz bei einer Wahl entschieden gegen dich setzen  
wenn sie Feuer legen, Steine werfen & auf Sylt gegen dich sing'  
wenn du NICHTS willst, außer dein Leben sicher zu verbringen'  
Ich weiß nicht wie es ist, wenn dein Leben in Gefahr ist  
wenn du dafür gehasst wirst, dass du einfach nur da bist  
wenn Flucht zu deinem Leben wird und Grenzen zu deim Grab  
doch ich weiß wo das passiert, hat die Menschheit versagt

Ich weiß, dass wir der Evolution nicht gerecht werden  
wenn die „Krone der Schöpfung“ dafür sorgt, dass so viele wegsterben  
Ich weiß, dass Platz für alle wär' & doch bekämpfen sie sich  
vor Gott mögen wir gleich sein, an den Grenzen sind wir's nicht  
Existenz nach Existenz erlischt, kein Ende ist in Sicht  
& wenn wir das doch sehen, warum ändern wir es nicht?  
ich weiß  
ohne eine Flucht, gäb's ein' Teil meiner Familie nicht  
mein Schwiegervater wär nicht hier, ich wüsst' bis heute nicht was Liebe ist  
ich weiß,  
dass Menschen nie aus Langweile flieh'n  
nicht für Urlaub, deinen Job oder dei'n Zahnarzttermin  
ich weiß es geht um's Leben und, Gott weiß, auch um den Tod  
wenn es doch genug gibt, warum teilen wir kein Brot?  
Verzweiflung sitzt in einem Boot, aber man selbst ja nicht im selben  
wenn jeder nur auf sich guckt, ist der Welt dann noch zu helfen?  
Ich weiß, dass ich Angst hab  
weil die Menschen wieder Nazis wähl'n  
& ich weiß - kriegen die was sie wollen,  
dann würd' dieser Welt die Farbe fehl'n  
auch wenn ich mich nur verkriechen will,  
weiß ich dass es grade Stärke braucht  
damit unser aller Zukunft auf demokratische Werte baut  
es braucht aktiven Gebrauch, von der Macht unserer Zunge  
wenn sie kein Gehör bekomm', leih ihn'n die Kraft deiner Lunge  
so viel Hass, es braucht unsre  
volle Solidarität  
mit jeder vertriebenen Seele,  
ob sie grade flüchtet oder lange schon hier lebt  
es braucht Augen auf der Sahel, der Balkanroute und dem Mittelmeer  
& jedem Ort, wo man Schutzsuchenden ein bisschen Sicherheit verwehrt  
Ich weiß, wir könn' das besser  
ich weiß Liebe ist nicht tot  
& wenn wir uns die Hände reichen, dann besiegen wir die Not  
ich weiß, dass Egoismus unser Feind ist, denn zu oft wird er zu Hass  
deshalb lasst uns lauter sein, damit die Hoffnung nicht verblasst  
so hoffe ich auf Besserung mit Tränen in den Augen  
auch wenn ich nicht weiß, ob das was wird,  
ich will wenigstens dran glauben.